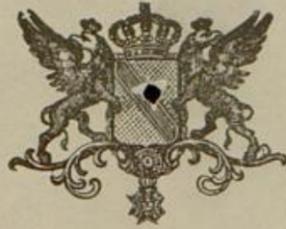


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1896-1897**

17.1.1897



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 17. Januar 1897.

Abteilung A (Rote Abonnementskarten). 30. Abonnements-Vorstellung.

Tell.

Große Oper mit Ballet in vier Akten. Musik von Rossini.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Nebe.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin	Frau Brehm.
Wilhelm Tell,	Herr Plank.
Walther Fürst,	Herr Wiegand.
Melchthal,	Herr W. Beyer.
Arnold, Melchthal's Sohn,	Herr Rosenberg.
Leuthold,	Herr Dahn.
Rudolph der Harras, Gesler's Vertrauter	Herr Bussard.
Hedwig, Tell's Gattin	Fräulein Friedlein.
Gemmy, Tell's Sohn	Fräulein Ros.
Ein Fischer	Herr Paetow.
Ein Schweizer	Herr Guggenbühler.
Gefolge Gesler's und der Prinzessin.	
Landleute aus Schwyz, Unterwalden und Uri.	
Soldaten.	

Die Ballet-Arrangements sind von Herrn Balletmeister Rathner.

Im 3. Akte: „Tyrolienne“, getanzt von Fräulein Bayz und Herrn Rathner.

Soldatentanz, ausgeführt von dem Balletcorps.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Krank: Herr Lange. Unpäßlich: Frau Gerhäuser.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremd	I. Abt. 6 M. — ₰	Sperrsitze	I. Abt. 4 M. — ₰	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 20 ₰
denloge	II. " 5 M. — ₰		II. " 3 M. — ₰	II. "	II. " — M. 80 ₰
Parterre-Fremd	I. " 4 M. — ₰	Parterre-Logen	I. " 3 M. 50 ₰	4. Rang Seite	I. " — M. 80 ₰
denloge	II. " 3 M. 50 ₰		II. " 3 M. — ₰	II. "	II. " — M. 60 ₰
Logen 1. Rang	I. " 5 M. — ₰	2. Rang Seite	I. " 3 M. — ₰	2. Rang Stehplatz	2 M. — ₰
	II. " 4 M. — ₰		II. " 2 M. 50 ₰	3. Rang Seite Stehplatz	M. 60 ₰
Balkon	I. " 5 M. — ₰	3. Rang Mitte	I. " 2 M. 50 ₰	4. Rang Mitte Stehplatz	M. 50 ₰
	II. " 4 M. — ₰		II. " 2 M. — ₰	4. Rang Seite Stehplatz	M. 40 ₰
2. Rang Mitte	I. " 4 M. — ₰	3. Rang Seite	I. " 1 M. 50 ₰		
	II. " 3 M. 50 ₰		II. " 1 M. 20 ₰		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Vorverkäufe zu den Vorstellungen im Hoftheater (soweit nicht Vorverkauf stattfindet) nimmt das Vormerkbureau jeweils von 8-12 Uhr Vormittags und von 3-5 Uhr Nachmittags bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages — und zwar nur an Werktagen entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkgebühr (35 ₰ für jede Karte) sowie das Porto für Antwort oder Zusendung der Karten an das Vormerkbureau einzulenden.

Die auf Vorverkäufen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 19. Januar. Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 29. Abonnements-Vorstellung.

Die lustigen Weiber von Windsor. Komisch-phantastische Oper in drei Akten, mit Tanz, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gebichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Bekanntmachung.

Die Abonnementskarten für das dritte Quartal (31. bis mit 45. Abonnements-Vorstellung) wollen von Donnerstag den 7. Januar an, jeweils in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, auf der Hoftheater-Kanzlei (Vormerkbureau) in Empfang genommen werden.

Diejenigen Abonnementskarten, die vor den nachbenannten Tagen nicht abgeholt sind, werden den verehrlichen Abonnenten gegen Erhebung des Abonnementsbetrages und einer Ganggebühr von 20 Pfennig für jede Karte in deren Wohnungen zugestellt und zwar:

für die Abonnements-Abteilung A	von Donnerstag	den 21. Januar	früh an,
" " " " " B	" Montag	" 25. " " "	" "
" " " " " C	" Dienstag	" 26. " " "	" "

Karlsruhe, den 4. Januar 1897.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräulein
Bayer, muss die "Tyrolienne" in III. Akte
wegbleiben.